

3. Vierteljahr / Woche 26.07. – 01.08.2020

05 / Lass dich leiten

Der Heilige Geist, Philippus und du

➤ Fokus

Der Heilige Geist will uns neue Wege führen, damit wir Menschen zu einer Beziehung zu Gott verhelfen können.

➤ Einstieg

Alternative 1

Seht euch das Video [Whiteboardpainting Philippus und der Kämmerer](#) an. Geht anschließend direkt zum Themenblock über.

Ziel: *Bibelgeschichte hören und sehen*

Alternative 2

Welche Begebenheiten in der Bibel fallen euch ein, wo Gott direkt/durch den Heiligen Geist zu Menschen gesprochen hat? Wie haben sie reagiert?

Ziel: *Erste Gedanken über direkte Konversation Gott-Mensch*

➤ Thema

• Der Heilige Geist initiiert eine Begegnung

- Geht (noch einmal, falls Einstieg 1 gewählt) an den Anfang der Geschichte: Lest [Apostelgeschichte 8,26–29](#). Wie würdet ihr reagieren, wenn euch ein Engel mit einem derart konkreten Auftrag erscheinen würde? Welche anderen Formen kann ein Auftrag von Gott haben? Wie kann man sich im Vorfeld auf einen konkreten Auftrag Gottes vorbereiten, ohne bereits zu wissen, wie er lautet? (Frage der Jugendseite)
- Welchen religiös interessierten Menschen seid ihr in den letzten Wochen begegnet? Welche Fragen hatten sie? Welche Antworten konntet ihr ihnen geben? Woran merkt man, ob jemand Interesse an religiösen Themen hat?
- Welche Menschen befinden sich – wie der Eunuch bei den Juden – am Rand der Gesellschaft; auf welche wird eventuell herabgesehen? (Stellt eine Liste auf einer Flipchart o. Ä. zusammen.) Wie gehen wir als Gemeinde mit diesen Menschen um?

Wie sehen diese Menschen die Gemeinde?

Was könnten wir tun, um diese Ansichten (falls nötig) zu verändern und ihnen Jesus und seine Gesinnung zu zeigen?

- Welche Menschen befinden sich am Rand der christlichen/adventistischen Gemeinde? Stellt euch dieselben Fragen wie oben für diese Gruppe.

• Philippus initiiert ein Gespräch

- Lest [Apostelgeschichte 8,30–39](#). Warum las der Äthiopier wohl Jesaja? Woher kam er, was hatte er dort getan? Welche Gründe könnten Menschen in unserer Zeit haben, sich mit religiösen Fragen zu befassen? Auf welche Weise tun sie das?
- In den seltensten Fällen kommen die Leute zu uns, um uns zu bitten, ihnen etwas über Jesus und die Bibel zu erklären. Auch Philippus wurde nicht gefragt. Welche Möglichkeiten haben wir heute, Menschen anzusprechen? Woher wissen wir, dass wir sie ansprechen können/sollen?
- Wie geht es euch, wenn ihr über bestimmte Aussagen in der Bibel gefragt werdet? Wie leicht fällt es euch, Antworten zu geben?
- Der Eunuch las laut, wie es damals im jüdischen Kulturkreis üblich war. Wir lesen die Bibel meist ohne Worte, wenn wir alleine sind. Welche Vorteile hat lautes Lesen? Probiert es aus: Zuerst liest jeder [Apostelgeschichte 8,32–33](#) für sich, dann liest einer den Text langsam und gut betont vor. Welchen Unterschied macht es, wenn laut gelesen wird? Für die Zuhörer? Für den Lesenden?

• Der Heilige Geist, Philippus und du

- Seht euch nochmal an, wann und wie der Heilige Geist in dieser Begebenheit in [Apostelgeschichte 8,26–40](#) aktiv war. Was fällt euch auf? (Bei Einstieg 2: Vergleicht das mit anderen Begebenheiten in der Bibel.) Wann und wie erlebt ihr heute, dass der Heilige Geist so konkret handelt? In eurem eigenen Leben? In der Gemeinde? An Bekannten und Freunden?
- Was gehört dazu, um sich wie Philippus vom Heiligen Geist leiten zu lassen? Wie kann man sich darauf vorbereiten? (Frage der Jugendseite)
- Lest [die Vertiefung im Studienheft zur Bibel S. 39](#). Übertrag die Begebenheit mit dem Kämmerer auf die heutige Situation. Wie könnte in diesem Sinn die „Kirche von morgen“ aussehen? Wie würdet ihr euch gern daran beteiligen? Welche neuen Wege könnte uns der Heilige Geist heute eventuell führen?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

3. Vierteljahr / Woche 26.07. – 01.08.2020

05 / Lass dich leiten

Der Heilige Geist, Philippus und du

➔ Bibel

Zu Philippus aber sagte ein Engel des Herrn ... Der Heilige Geist sagte zu Philippus ... nahm der Geist Gottes Philippus fort ... Philippus verkündete die Botschaft Gottes dort und in jeder Stadt auf dem Weg ...

Apostelgeschichte 8,26.29.39.40

➔ Hintergrundinfos

Philippus begann seinen Dienst in der Gemeinde in Jerusalem. Er war einer von sieben Diakonen, die die Versorgung der Bedürftigen organisierten, nachdem sich die griechischen Witwen beschwert hatten.

Nach der Steinigung von Stephanus wurden die Christen in Jerusalem verfolgt (siehe [Apostelgeschichte 8,3](#)). Daraufhin flohen viele Christen aus der Stadt, unter ihnen auch Philippus, der anschließend als Evangelist in Samaria wirkte. Dort folgte ihm der bekehrte Zauberer Simon auf Schritt und Tritt, weil er über die Wunder staunte, die Philippus tat ([Apostelgeschichte 8,9–13](#)).

Philippus hatte übrigens vier unverheiratete Töchter, die die Gabe der Prophetie besaßen ([Apostelgeschichte 21,8–9](#)).

Die bekannteste Begebenheit ist seine Begegnung mit dem Schatzmeister der äthiopischen Königin Kandake ([Apostelgeschichte 8,27–39](#)). Dieser war der erste Nichtjude, der getauft wurde. Laut koptischer und byzantinischer Tradition verkündigte er nach seiner Bekehrung das Evangelium in Südarabien und Ceylon. Bis heute führt sich die äthiopische Kirche auf diesen Eunuchen zurück.

Philippus wird auch oft „der Evangelist“ genannt, um ihn von dem Apostel zu unterscheiden. Philippus ist ein gutes Beispiel für jemanden, der sich in seinem Dienst für Gott unmittelbar vom Heiligen Geist leiten lässt.

➔ Thema

• Der Heilige Geist initiiert eine Begegnung

➔ Lies [Apostelgeschichte 8,26–29](#).

➔ Wann hattest du den Eindruck, dass dich Gott zu etwas Konkretem auffordert? Wie hast du reagiert bzw. wie würdest du reagieren?

Welche Möglichkeiten gibt es, sich darauf vorzubereiten, dass Gott einem einen Auftrag gibt? (Sprecht in der Gesprächsgruppe darüber.)

- ➔ Der Äthiopier war in seiner Heimat mächtig, aber für Juden hatte er zwei negative Eigenschaften: Erstens war er kein Jude und zweitens ein Eunuch – was ihn automatisch aus der Gemeinschaft der damaligen Gläubigen ausschloss ([5. Mose 23,2](#)). Auch wenn heute niemand mehr auf Grund körperlicher Merkmale ausgeschlossen ist: Welche Menschen bzw. Gruppen werden von Christen eher gemieden?
- ➔ Interessanterweise schreibt genau der Prophet, den der Schatzmeister las, eine Verheißung Gottes für Eunuchen. Lies [Jesaja 56,3–5](#). Was sagt dir das? Wie steht dieser Text in Verbindung mit der Aussage in 5. Mose?
- ➔ Was können wir konkret tun, um alle Menschen in unserer Gemeinde willkommen zu heißen, auch diejenigen, die uns eher „suspekt“ vorkommen?

• Philippus initiiert ein Gespräch

- ➔ Lies [Apostelgeschichte 8,30–39](#). Fällt dir auf, von wem die Initiative ausgeht? Was sagt dir das in Bezug auf dich und deine „Missionstätigkeit“?
- ➔ Lies noch einmal laut, was der Äthiopier zitierte: [Apostelgeschichte 8,32–33](#). Verstehst du rein aus dem Text, worum es geht? Wird es dir deutlicher, wenn du den Zusammenhang in [Jesaja 53,1–8](#) liest?
- ➔ Philippus erklärte mit diesen Versen die Botschaft von Jesus. Wie würdest du diese mit den obigen Texten einem Freund/einer Freundin erklären?
- ➔ Wer könnte in deinem Umfeld darauf warten, dass ihm jemand den Glauben erklärt?
- ➔ In manchen Bibelhandschriften folgt auf die Frage des Äthiopiens „Kann ich mich nicht hier taufen lassen?“, „Das kannst du“, antwortete Philippus, „wenn du von ganzem Herzen glaubst.“ ([Anmerkung zu Vers 37](#)) Anschließend taufte Philippus den Eunuchen. Was sagt dir das über das, was zur Taufe und zur Erlösung nötig ist?

• Der Heilige Geist, Philippus und du

- ➔ Lies die unter „Bibel“ angegebenen Versteile. Was sagen sie dir über das Verhältnis von Philippus und dem Heiligen Geist?
- ➔ Welches Verhältnis hast du zum Heiligen Geist? Wie kannst du eine so gute Beziehung zum Heiligen Geist bekommen, dass du merkst, was er dir sagen und zeigen möchte – und es dann auch tust? (Sprecht in der Gesprächsgruppe darüber.)

➔ Nachklang

Hör dir [Hymn of the Holy Spirit](#) an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.